

Ergebnisse SrV 2013

Ergebnisse des System repräsentativer
Verkehrsbefragungen (SrV) 2013 für Dresden

Landeshauptstadt
Dresden

Stadtplanungsamt
Abt. Verkehrsentwicklungsplanung

Dresden.
Dresdner



Beteiligte bei SrV in der Region Dresden

- Koordinierte Beauftragung des SrV in Dresden und der Region durch:
 - Landeshauptstadt Dresden,
 - Dresdner Verkehrsbetriebe und
 - Verkehrsverbund Oberelbe
 - in dieser Konstellation in Deutschland eine Ausnahme
- Finanzierung für Dresden:
LH Dresden und DVB zu je 50 %
- Finanzierung für Region:
Verkehrsverbund Oberelbe (in 14 Gemeinden des Umlands)
- SrV in Dresden zum 10. mal seit 1972



Wesentliche Befragungsinhalte des SrV in Dresden

- **Anonyme Stichtagsbefragung** (49 % telefonisch, 51 % online) über des Gesamtjahr 2013 verteilt
- zufällige, statistisch gesicherte **Personenstichprobe** (Einwohnerregister)
- **in Dresden 3.225 Personen**, im Umland 6.000 Personen befragt
- Befragung **an einem der 106 mittleren Werktage** außerhalb von Wochenenden, Ferien oder Feiertagen
- Inhalt der Befragung nach drei Befragungsmerkmalen:
 - der **Haushalt** und die im Haushalt vorhandenen Pkw,
 - die im jeweiligen Haushalt lebenden **Personen** sowie
 - die **Wege** der Haushaltsangehörigen am jeweiligen Stichtag.
- **Wegeinformationen** zu Ziel, Dauer, Länge, Verkehrsmittel und Zweck

Bedeutung des SrV 2013 für Dresden

Wichtiger Pfeiler der
Verkehrsentwicklungsplanung

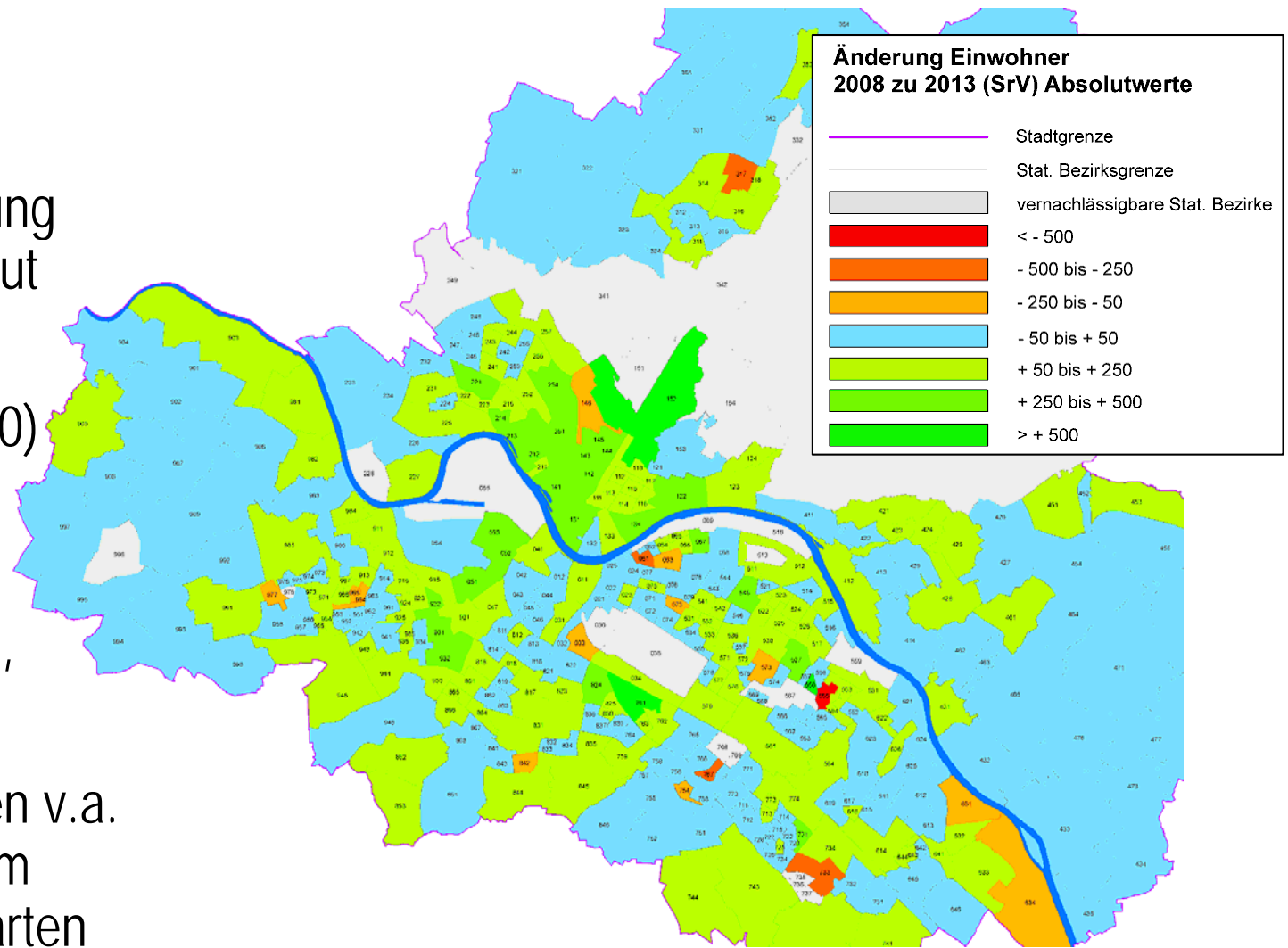
- **Zeitreihe/ Vergleich**
 - Trendbeobachtung der Mobilität und des Verkehrs
 - **Spiegel des Erreichten** in der Verkehrsplanung
 - **Grundlage** für das Monitoring des Verkehrsentwicklungsplans
- **Vorschau/ Prognose**
 - Fortschreibung von Trends
 - **Grundlage** für Verkehrsprognosen und integrierte Verkehrsmodelle
 - Grundlage für **strategische verkehrsplanerische Entscheidungen**
- Für das Monitoring des Verkehrsentwicklungsplanes ist die Teilnahme an **SrV 2018** wichtig und sinnvoll.

Trends der Stadtentwicklung in Dresden seit SrV 2008

- Einwohnerwachstum 2008 zu 2013 um + 30.000 Einwohner (+6%)
- Mehr Kitas, Arbeitsplätze und Wohnungen
- Mehr Studierende
- Verdichtung der Stadt in zentralen Bereichen
- Stadterneuerung in dichten, inneren Stadtquartieren – höhere Wohn- und Aufenthaltsattraktivität und bessere Nahversorgung, kurze Wege

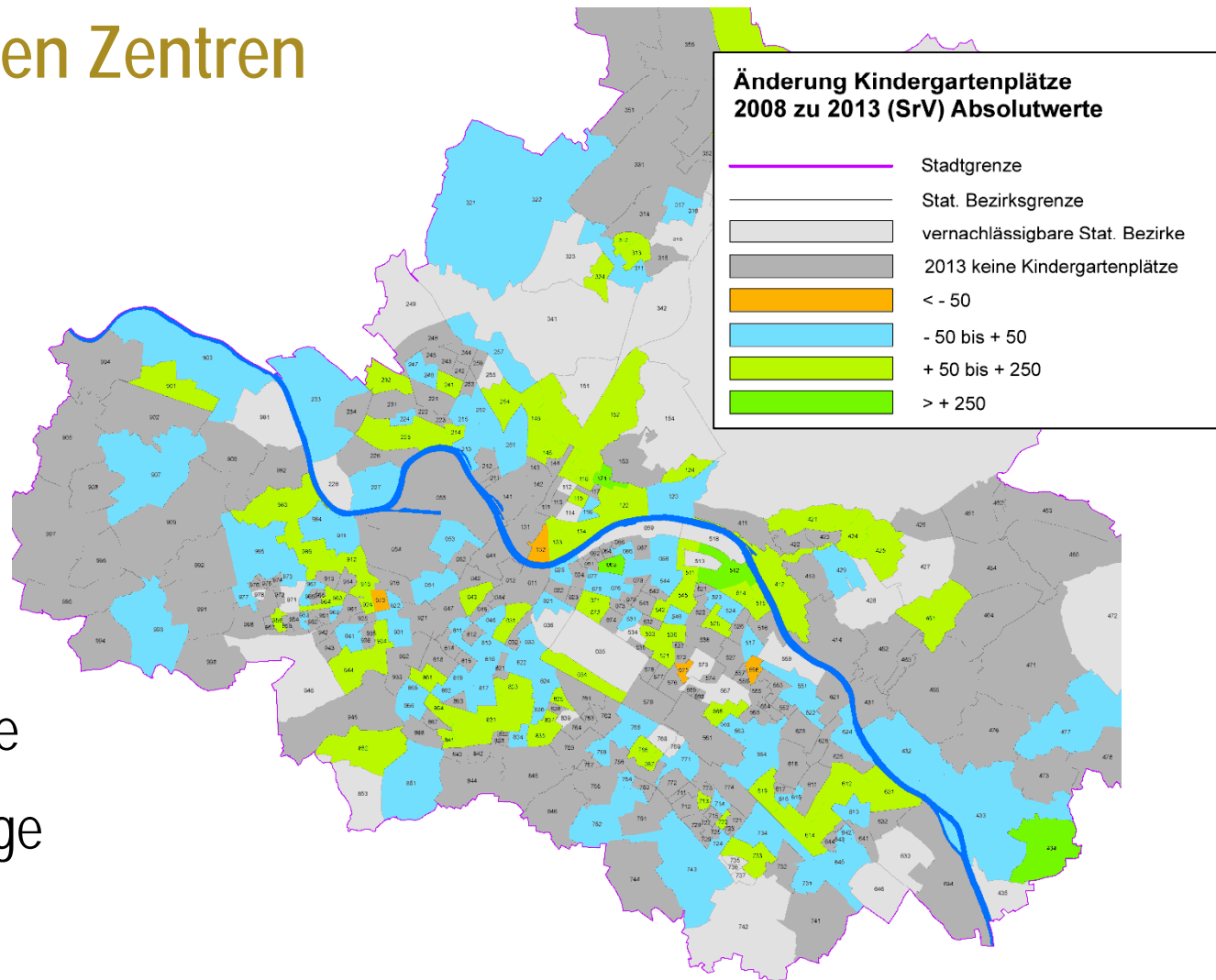
Wachsende Einwohnerzahl 2008 zu 2023 in zentralen Stadtbereichen

- **Darstellung:**
Einwohnerentwicklung
2008 zu 2013 absolut
- **Trend:** 6 % mehr
Einwohner (+ 30.000)
- Wachstum u.a. in
den zentralen OA-
Bereichen Neustadt,
Altstadt und Plauen
- Höheres Aufkommen v.a.
bei kurzen Wegen im
Nahbereich zu erwarten



Zuwachs an Kita-Plätzen 2008 zu 2013 in nahezu allen Stadtteilen und lokalen Zentren

- **Darstellung:**
Kitaplatz-Entwicklung
2008 zu 2013 absolut
- **Trend:** 40 % mehr
Kitaplatze
(+ 8.000)
- Wachstum in allen OA-
Bereichen, Ausnahmen:
ländlich geprägte Gebiete
- Mehr Hol- und Bringewege
zu erwarten



Dresdner Infrastruktur und Pendlerverhalten im Vergleich

	2008	2013
■ Länge Straßennetz (ohne BAB)	1.461 km	1.470 km (+9 km)
■ Länge Radwegenetz	366 km	409 km (+43 km)
■ Anz. Elbbrücken (Straße)/ Fähren	7 Brücken/ 3 Fähren	9 Brücken/ 3 Fähren
■ Fahrgastzahlen DVB	144,5 Mio.	152,8 Mio. (+8,3 Mio./ 6%)
■ Anz. Straßenbahnlinien/ Fahrzeuge	12/ 250	12/ 185 (-65)
■ Liniennetzlänge Straßenbahn	204,8 km	213,1 km (+8,3 km)
■ Anz. Buslinien DVB/ Fahrzeuge	28/ 155	28/ 151 (-4)
■ Liniennetzlänge Bus	299,1 km	307,7 km (+8,6 km)
■ Einwohner	502.000	530.700 (+6%)
■ Einpendler	83.600	86.600 (+4%)
■ Auspendler	42.800	48.400 (+13%)
■ Pendersaldo	-40.800	-38.200 (-6%)

Methodische Anpassungen des SrV im Durchgang 2013

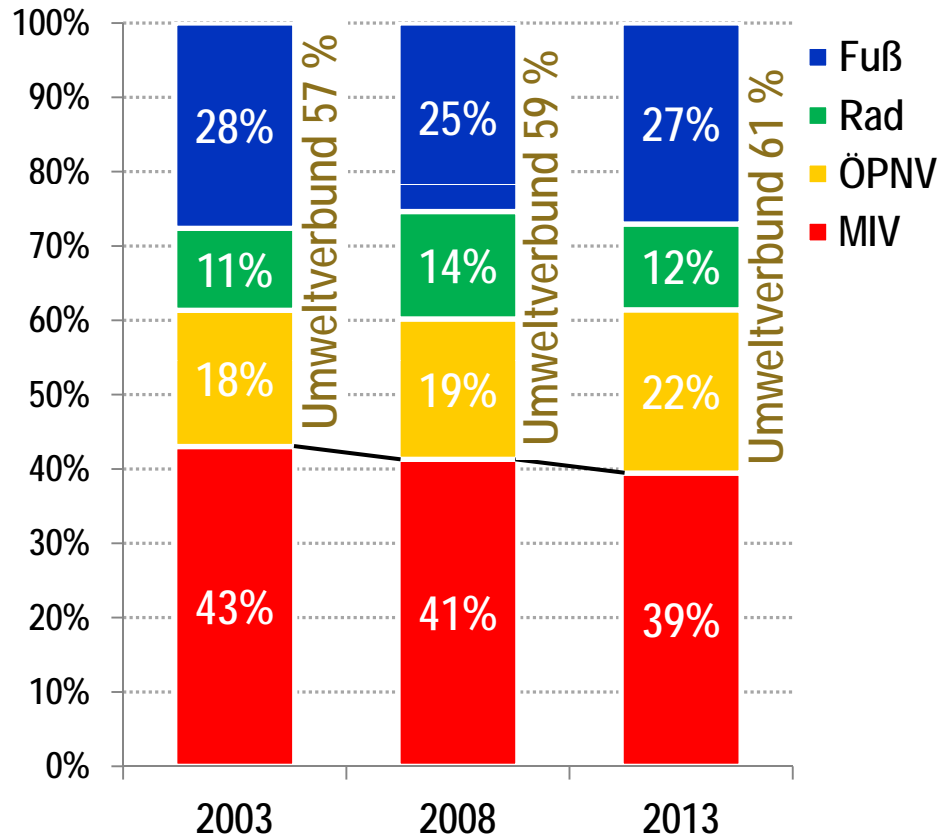
- **Erhebungsmethodik** gegenüber 2008 deutlich verfeinert:
 - damit **bessere (und häufigere) Erfassung kurzer Wege** (insbes. Fußwege und Wegeketten mit Kfz) und
 - **detailliertere Verortung** der Einzelwege durch Online-Karten
- durch statistische Verfahren ist auch die **methodische Anpassung der Werte von SrV 2003 und 2008** bezüglich der kurzen Wege möglich
- Über **50 Prozent der Befragungen verliefen Online**, gegenüber noch 8 Prozent in 2008, Alternativ telefonische Interviews, Papier-Fragebogen entfiel
- Kein Einfluss der **Befragungsart** auf die Ergebnisse
- Beibehaltung des Konzepts des **Hauptverkehrsmittels** bei intermodalen Wegeketten

Dresdner Mobilitätskennwerte im Vergleich

	2008	2013
■ Grundgesamtheit Einwohner (Vorjahr):	501.915	530.722
■ Grundgesamtheit Haushalte (Vorjahr):	271.631	290.224
■ Befragte Personen:	2.641	3.225
■ Befragte Haushalte:	1.467	1.786
■ Wege pro Person und Tag Gesamtverkehr:	3,39	3,55
■ Entfernung pro Weg:	6,3 km	5,8 km
■ Dauer pro Weg:	23 min	22 min
■ Zeit im Verkehr pro Tag:	68 min	77 min
■ Kfz/ 1000 Einwohner:	433	473
■ Fahrräder / 1.000 Einwohner:	750	884

Trend in der Modal-Split-Entwicklung 2003 zu 2013

Bezugsgröße: Tägliche Wege der Einwohner an einem Werktag im Gesamtverkehr, Werte 2003/ 2008 angepasst

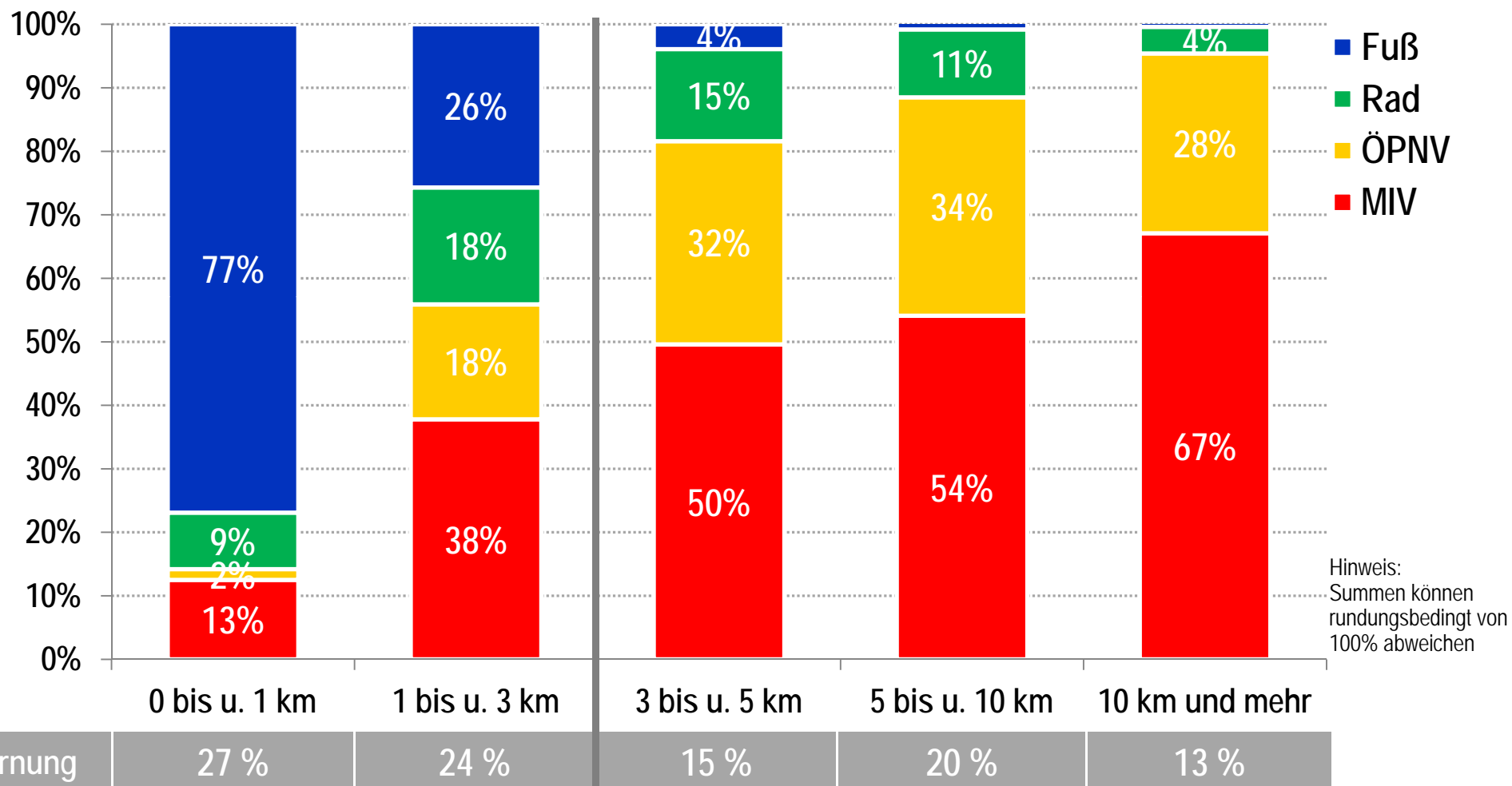


Mittl. Wegelänge	6,8 km	6,3 km	5,8 km
Mittl. Wegeanzahl	3,44	3,39	3,55

- Umweltverbund in 10 J. von 57% auf 61%
- weniger Radverkehr vor allem wegen
 - Schnee bis Ostern in 2013
 - Mittl. Temperatur 2,4 Grad geringer und 82% mehr Regen ggü. 2008
- ÖPNV und Fußverkehr haben deutliche Anteile hinzugewonnen
- 90 % aller Wege innerhalb Dresdens
- Mittlere Wegelängen um 0,5km gesunken
- Mittlere Wegezahl leicht gestiegen

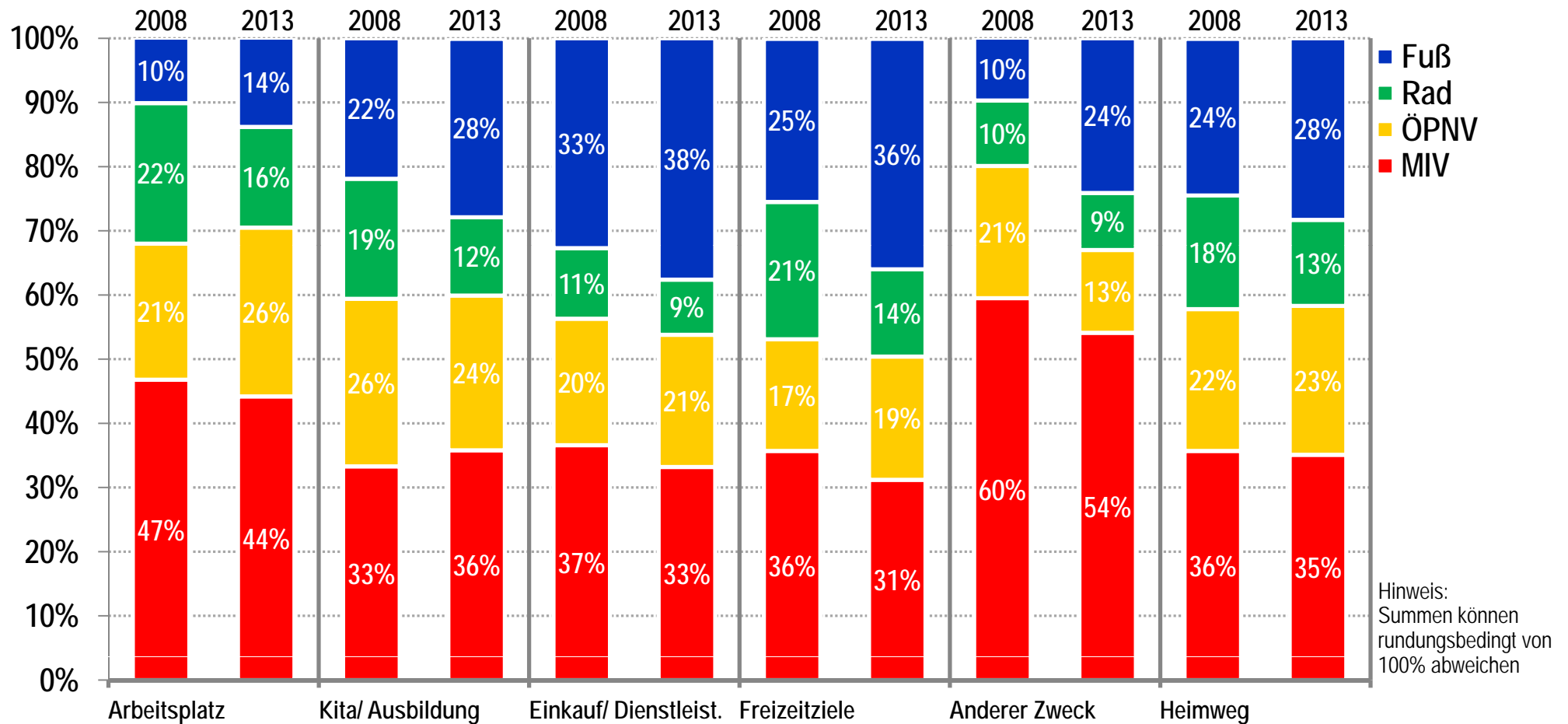
Verkehrsmittelwahl nach Entfernungsklassen

SrV 2013, Werktagswege der Einwohner nach Verkehrsträger im Gesamtverkehr

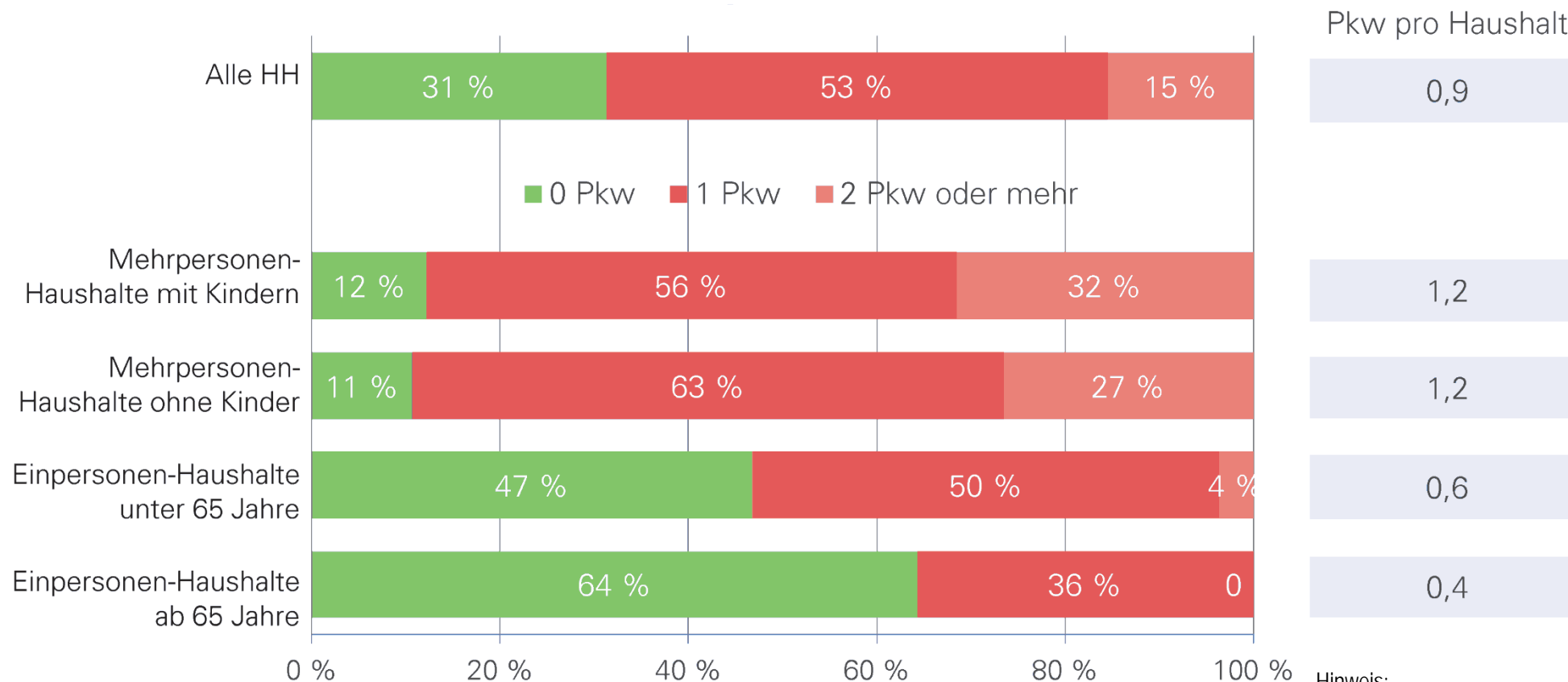


Verkehrsmittelwahl nach Wegezweck

SrV 2008/ 2013, Werktagswege der Einwohner nach Verkehrsträger im Binnenverkehr

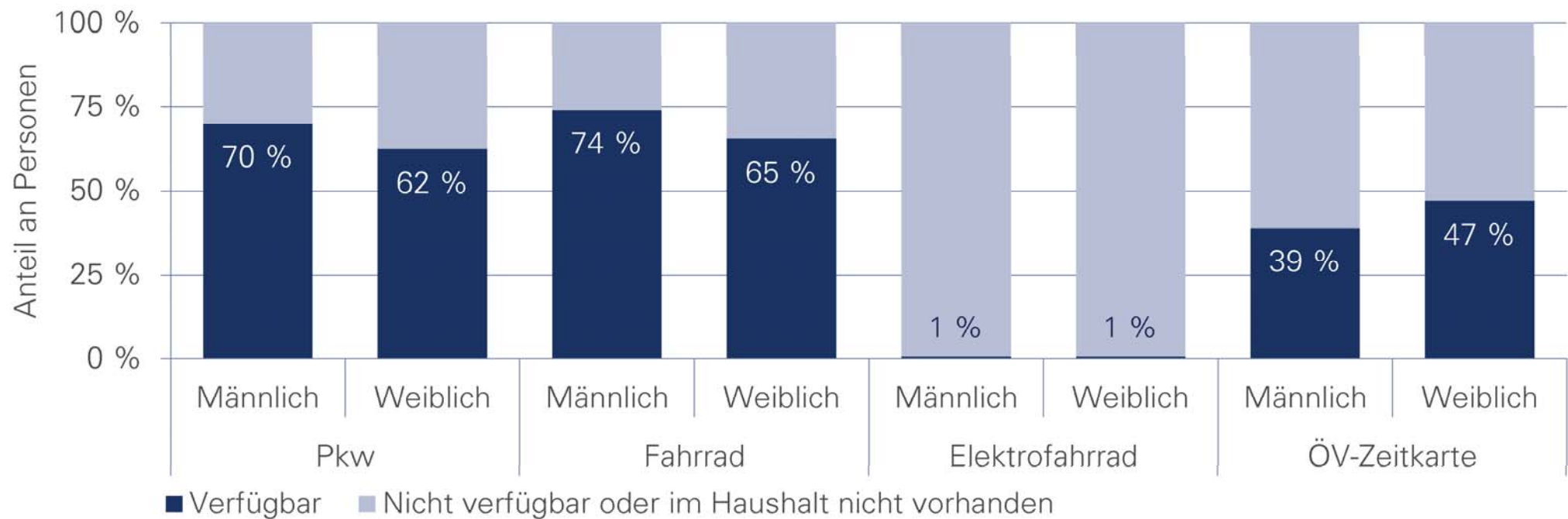


Pkw-Ausstattung der Haushalte



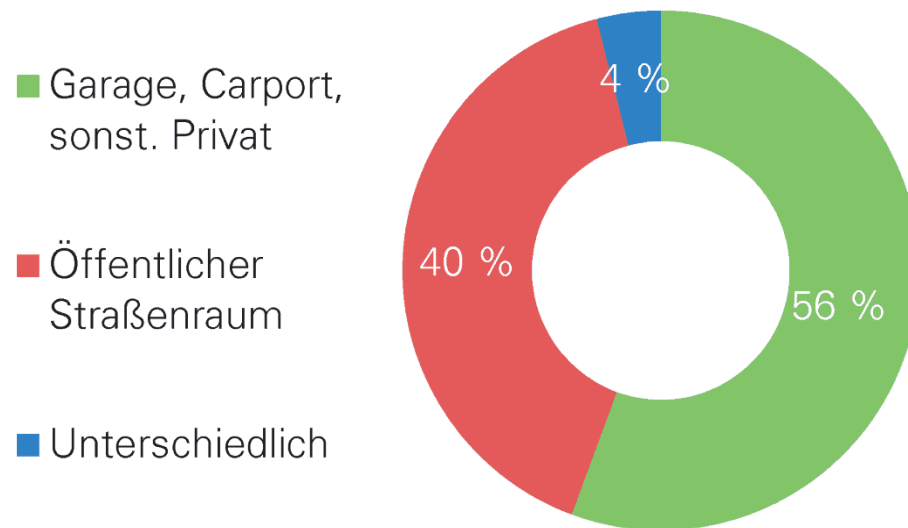
Hinweis:
Summen können
rundungsbedingt von
100% abweichen

Verfügbarkeit von Verkehrsmitteln und Zeitkarten des ÖPNV am Stichtag nach Geschlecht

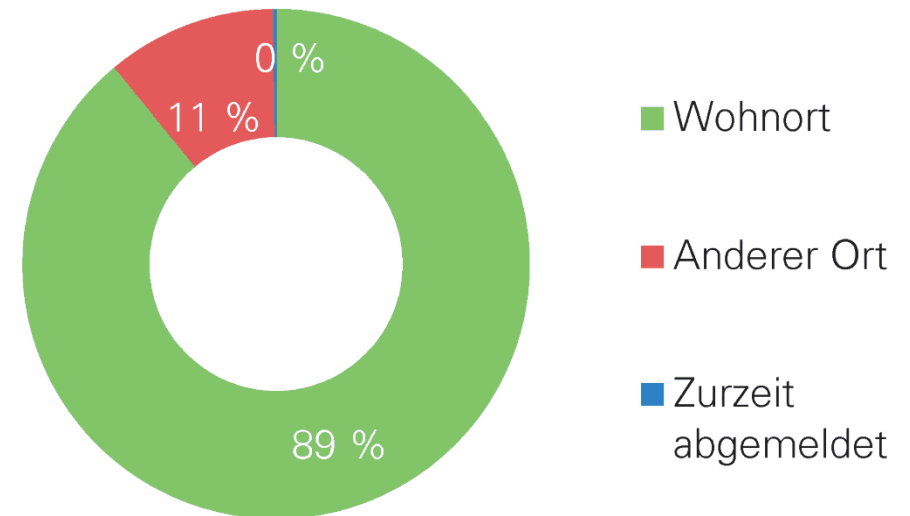


Pkw-Stellplatz und Zulassung

Üblicher Pkw-Stellplatz an der Wohnung

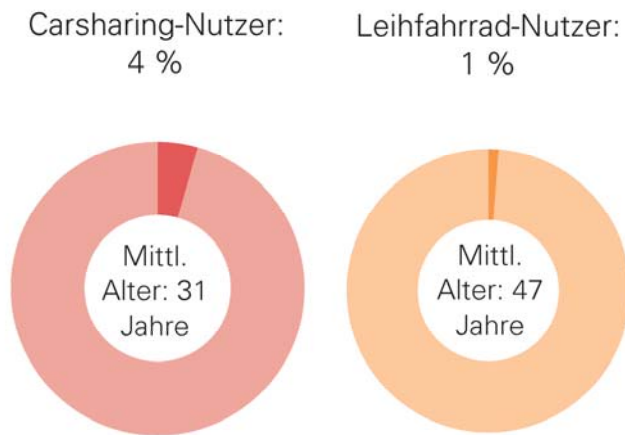


Pkw-Zulassungsort

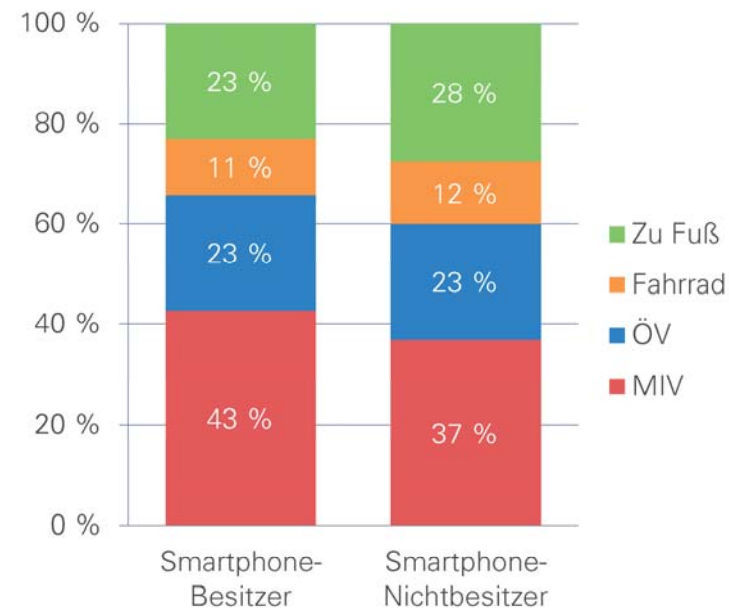


Neue Mobilitätsangebote

Nutzung neuer Mobilitätsangebote



Verkehrsmittelwahl und Smartphone-Besitz



Anteil an Personen	38 %	62 %
Wege pro Person und Tag	3,6	3,6

Signifikante Aussagen zur Nutzung von privaten Elektro-Kfz und auch Elektrofahrrädern waren 2013 noch nicht möglich.

Fazit für Dresden

- Der **Umweltverbund** aus Fuß, Rad und ÖPNV macht mit **61 Prozent** den **größten und wachsenden Teil** aller Wege aus (gegenüber 2008: +2 Prozentpunkte)
- Die **zurückgelegten Kilometer** wachsen mit der **Zahl der Einwohner an**, aber **nur im Umweltverbund**, im **Kfz-Verkehr** gehen sie seit 2003 kontinuierlich zurück
- Die **mittlere Länge** der einzelnen Wege ist **deutlich um 0,5 km gesunken** (u.a. wegen dichter Stadstrukturen und Innenentwicklung)
- Über **50 Prozent aller Wege** sind **kürzer als 3 km**
- die **Verfügbarkeit von Kfz steigt weiter an**, aber deren Nutzungshäufigkeit sinkt
- **Fußverkehr und ÖPNV** haben stark an **Attraktivität gewonnen**
- **Radverkehrstrends** sind stark **wetterabhängigen Schwankungen** unterworfen,
- **ÖPNV** profitiert stark von **witterungsbedingt geringerem Radverkehr** (Einmaleffekt)
- **Neue Mobilitätsangebote** (Carsharing/ Leihrradsysteme) haben vor allem **junge Nutzer**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

- Der nächste SrV-Durchgang findet 2018 statt.



Landeshauptstadt Dresden
Stadtplanungsamt, Abt. Verkehrsentwicklungsplanung

Kontakt:

Dr. Matthias Mohaupt

Tel.: 0351 – 488 34 50, E-Mail: mmohaupt2@dresden.de

Frank Fiedler

Tel.: 0351 – 488 32 34, E-Mail: ffiedler@dresden.de